



AHRENSBURG 360°

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großen Schritten gehen wir auf den Herbst zu. Das ist genau die Zeit, in der die Schüler:innen der 12. Klassen zum Wirtschaftspraktikum ausschwärmen. Es werden noch freie Plätze gesucht! Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie jungen Menschen Einblick in Ihr Unternehmen geben wollen.

Zu Gast waren wir bei Hauke Wendt von der Musicalschule Ahrensburg. Während die großen Bühnen leer blieben, hat er mit seiner Frau Jacqui Dunnley-Wendt an neuen Konzepten gefeilt. Darunter auch ein Angebot für Unternehmer:innen.

Wussten Sie, dass Ahrensburg zu den modernsten Internet-Standorten Deutschlands gehört? Einen Überblick über das Angebot der SchlossMEDIA PRO bekommen Sie auf Seite 4.

Ob Geburtstage, Hochzeiten oder die Babyparty – die Dekoration ist wie das Salz in der Suppe. Wohin der Trend geht, haben wir von Anna Chec, Inhaberin von ‚Pomballon‘, erfahren.

Das Team der Wirtschaftsförderung ist jetzt komplett. Wir stellen Ihnen Anke Koch in dieser Ausgabe kurz vor.

Wir sind für Sie da! Bleiben Sie gesund.



Ahrensburg
schau hier!



Herzliche Grüße

Ihre Anja Gust

kurz notiert

Freie Plätze für Wirtschaftspraktikum gesucht: Jetzt noch mitmachen

Zwischen dem 18. und 29. Oktober 2021 schwärmen die Schüler:innen der 12. Klasse wieder zum Wirtschaftspraktikum aus, um einen Blick hinter die Kulissen von Unternehmen zu werfen. Ziel ist, schulisches und außerschulisches Wirtschaftslernen miteinander zu verbinden und die im Unterricht erarbeiteten Grundlagen mit Einblicken in die betriebliche Praxis abzurunden.

Anders als beim Berufspraktikum sollen die Schüler:innen die Möglichkeit erhalten, einen Einblick in gleich mehrere Abteilungen bzw. Tätigkeitsfelder wie beispielsweise Produktion, Einkauf, Marketing, Vertrieb, Rechnungs- und Personalwesen zu bekommen, um Wirtschaftsprozesse ganzheitlich zu erfahren. „Aber natürlich soll nicht nur zugeschaut werden. Die Praktikant:innen sollen die Berufsfelder auch direkt erkunden und aktiv Hand anlegen“, so Jannik Gasde, der das Projekt an der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule koordiniert.

Aktuell werden noch bis zu 50 Plätze für das Wirtschaftspraktikum gesucht. Geben Sie jungen Menschen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen kennenzulernen. „Wirtschaftspraktika sind ein Gewinn für Unternehmen und Schüler:innen gleichermaßen“, sagt Anja Gust. „In Zeiten des Fachkräftemangels kann das frühzeitige Kennenlernen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil bieten.“

Ganz gleich, welche Größe oder zu welcher Branche Ihr Unternehmen gehört – machen Sie mit! Geben Sie jungen Menschen die Chance auf berufliche Orientierung und einen Einblick in Wirtschaftsprozesse!

Und so einfach geht's: Sie schreiben eine kurze E-Mail, wie viele Plätze Sie für das Wirtschaftspraktikum zur Verfügung stellen können. Wir übernehmen die Koordination mit der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule.

Ihre Ansprechpartnerin: Aida Salihbasic (Tel. 04102/77 440 und E-Mail: aida.salihbasic@ahrensburg.de).

kurz notiert

Ungewöhnliche Zeiten – kreative Lösungen

Es sollte das beste Geschäftsjahr von Hauke Wendt und seiner Frau Jacqui Dunnley-Wendt seit der Firmengründung in 2007 werden. Große Arenatouren mit bekannten Shows wie ‚Abbamania - The Show‘ und ‚Disney in Concert‘ waren geplant und mussten schweren Herzens verschoben oder sogar abgesagt werden. „Arenatouren für die wir mit unserer Firma ‚Musical Creations Entertainment‘ die künstlerische Leitung und vieles mehr übernehmen sind für uns ein sehr wichtiger Geschäftsbereich“, so Hauke Wendt. „Von einem Tag auf den anderen stand die Welt still. Und es gab für uns zwei Möglichkeiten: den Kopf in den Sand stecken und die nächsten Monate im Garten im Liegestuhl verbringen oder uns auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren – kreative Lösungen zu finden. Wir haben uns für die letztere Variante entschieden.“

Während die großen Bühnen leer blieben, wurde in der Musicalschule Ahrensburg fleißig an neuen Konzepten gearbeitet. „Wir haben jedem unserer Schüler:innen ein Angebot gemacht, wie sie auch während des Lockdowns ihre Ausbildung fortsetzen können. Uns war es wichtig, auch für die Zeit nach der Schließung noch einen Kundenstamm zu haben. Darüber hinaus liegen uns die Menschen am Herzen, die sich für eine Zusammenarbeit mit uns entschieden haben“, erklärt der Bühnenprofi. „Wir haben wirklich keine Stunde ausfallen lassen. Dazu haben wir mit professioneller Hilfe unser Equipment aufgestockt.“

4 Fragen an Hauke Wendt und Jacqui Dunnley-Wendt:

Was hat Ihnen während der letzten Monate geholfen?

Wir haben erkannt, wer für uns da ist und uns auch moralische Unterstützung gibt. Das war allen voran die Ahrensburger Wirtschaftsförderung, die uns im Wirrwarr der Informationsflut auf dem Laufenden gehalten hat. Auch die IHK, zu der wir vorher wenig Kontakt hatten, stand uns mit Rat und Tat zur Seite. Nicht zu vergessen das Stadtforum, die uns auf lokaler Ebene unterstützt haben, indem sie Netzwerkstrukturen geschaffen haben.

Wie finden Sie Inspiration?

Es war eine spannende Erfahrung unsere Ressourcen zu hinterfragen. Dabei haben wir festgestellt, wie resilient und kreativ wir auch in herausfordernden Situationen sein können. Um unser Unternehmen neu zu denken haben wir auf die Kreativitätsstrategie der Komik-Legende John Cleese zurückgegriffen. In einem Brainstorming, das zeitlich begrenzt ist, kommen alle Ideen, die mit dem Thema, für das eine Lösung gesucht wird, auf den Tisch. Erst im Anschluss erfolgt eine Bewertung. Nach diesem Muster sind wir alle Bereiche unserer Unternehmen durchgegangen und waren selbst überrascht, was alles möglich ist. Darüber hinaus schauen wir auch nach England und die USA. Die Musikkultur hat dort eine lange Tradition. Wir lassen uns inspirieren und adaptieren für den deutschen Markt.

Wie sehen Ihre neuen Angebote aus?

Tatsächlich ganz neu haben wir die Zielgruppen der Geschäftsführer:innen und die der Menschen, die im Vertrieb arbeiten für uns entdeckt. Wir wissen, was notwendig ist, um eine Bühne zu rocken. Das lässt sich auch auf das Geschäftsleben übertragen. Bausteine sind beispielsweise Kamera- und Sprechtraining. Im Bereich der Musicalschule ist unser Angebot sehr spezialisiert. Hier haben wir Möglichkeiten gefunden, online, hybrid und offline miteinander zu verbinden.



Jacqui Dunnley-Wendt und Hauke Wendt
© Niko Formanek

Das schafft die Möglichkeit, unsere Kurse auch für Schüler:innen aus dem Ausland zu öffnen und auch international bekannte Trainer:innen an Bord zu holen. Besonders stolz sind wir auch auf unsere Online-Lernplattform. Online darf keine Einbahnstraße sein! Alle unsere Angebote in den Bereichen Schauspiel, Tanz und Gesang haben immer eine Interaktionsmöglichkeit mit den Dozent:innen.

Wie sieht Ihr Blick in die Zukunft aus?

Tatsächlich fühlen wir uns gut aufgestellt für die kommenden Monate. Und sind optimistisch. Wir haben gutes Feedback von unseren bestehenden Kunden für unser Angebot bekommen. Glücklicherweise macht uns, wieder viele Schüler:innen und Dozent:innen im Haus zu haben! Jetzt hoffen wir darauf, dass auch unsere Produktionen wieder wirtschaftlich betrieben werden können.

Weitere Informationen und Kontakt:
musicalschule-ahrensburg.de
mceshows.com

kurz notiert

Dekorieren, feiern und schenken

Ob Geburtstage, Hochzeiten oder die Babyparty – das Rezept für eine gelungene Feier ist die Kombination aus netten Gästen, leckerem Essen und eine stimmungsvolle Dekoration.

Bei Pomballon in der ‚Große Str. 5A‘ finden Gastgeber:innen alles was das ‚Dekoherz‘ begehrt. Je nach Anlass, Laune und Saison wartet eine breite Auswahl von Konfetti Shootern über Ballongirlanden bis hin zu Tischdekorationen – sortiert nach Themen und Farben.

Gestartet ist die Inhaberin Anna Chec vor 7 Jahren mit einem Online-Shop. Im September 2019 folgte dann die Eröffnung des Ladengeschäftes. „Dekorieren ist meine Leidenschaft. Der Plan war, verschiedenen Workshops direkt vor Ort anzubieten. Doch dann kam die Pandemie und hat erst einmal alle Konzepte über den Haufen geworfen“, so die 45-Jährige. „Glücklicherweise war der Online-Shop schon so gut etabliert, dass die Verkäufe über diesen Kanal weitergehen konnten.“

Steigender Beliebtheit erfreuen sich Folienballons für unterschiedliche Anlässe, die mit Helium Ballongas gefüllt werden. „Viele Kunden gehen inzwischen dazu über, die Ballons erst kurz vor dem Einsatz selbst zu befüllen. Bei mir im Geschäft gibt es beiden Varianten. Befüllt to go oder zum Selbstbefüllen“, berichtet Anna Chec.

Wie in der Mode sind zwei Sortimentswechsel pro Jahr inzwischen üblich geworden. „Es ist die Mischung aus saisonalen Neuheiten und Klassikern, die meine Kund:innen lieben. Dabei setze ich auf gute Qualität der Produkte und auf die Möglichkeit, schnell und unkompliziert den ‚Dekoelementen‘ einen eigenen Touch zu geben“, so die Expertin. DIY (Do-it-yourself) ist in aller Munde. Dieser Trend macht auch vor der Partydekoration nicht halt. „Wenn beispielsweise mehrere Kund:innen, die das gleiche Produkt gekauft haben, die Ergebnisse auf der Social Media teilen, dann ist zu sehen, das daraus lauter Unikate entstanden sind.“ Ein weiterer Trend ist nach Aussage der Unternehmerin der Umweltaspekt. So achten Hersteller inzwischen auf mehr Umweltfreundlichkeit bei Verpackungen.



© Pomballon

„Ohne Social Media kein Business, zumindest nicht in meinem Metier“, so die Powerfrau. „Die bevorzugten Kanäle, die ich bespiele, sind Instagram und Pinterest. Dabei ist es wichtig, sich nicht zu verzetteln. Kunden erwarten heute eine schnelle Interaktion. Und bei den vielen Kontaktmöglichkeiten wie Telefon, E-Mails und Nachrichten über den Shop und die Social Media ist Fokus gefragt.“

Weitere Informationen und Kontakt:
pomballon.de

kurz notiert

Alle an Bord: Das Team des Fachdienstes Wirtschaftsförderung ist komplett



Anke Koch
© WeWa Optik

Seit dem 1. Juni dieses Jahres ist mit Anke Koch der Fachdienst Wirtschaftsförderung komplett. Die gelernte Speditionskauffrau, die viele Jahre bei Kühne & Nagel sowie im Anschluss im Schulsekretariat der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule gearbeitet hat, teilt sich die Stelle mit Aida Salihbasic. Schwerpunkte ihrer Arbeit werden zunächst der Aufbau und die Pflege der Datenbank ‚Kwisnet‘ sein. Aus dem Programm heraus können diverse Statistiken, wie beispielsweise relevante Unternehmensdaten und Kontakte gefiltert werden. Zu ihren Aufgaben gehören auch die Recherche auf dem Immobilienmarkt sowie die Pflege und Aktualisierung der Ge-

werbeflächen inkl. des Leerstandregisters, das für Standortanfragen genutzt wird. Den Citymanager unterstützt sie bei der Betreuung des Runden Tisches Innenstadt (RTI).

Das gesamte Team des Fachdienstes hat ein offenes Ohr für alle Herausforderungen und Fragen der Wirtschaft: „Manchmal ist die Vermittlung eines Kontaktes schon hilfreich. Hierzu nehme ich Anregungen und Anfragen von

▶▶▶ *Alle an Bord: Das Team des Fachdienstes Wirtschaftsförderung ist komplett*

Unternehmen entgegen und leite die Kommunikation in die Wege“, so Anke Koch.

Es war ein Sprung ins kalte Wasser. Als die 54-Jährige ihre Stelle antrat, lief das Stadtgeld auf Hochtouren. „Schon während meiner Zeit bei der Spedition habe ich es geliebt, mich neuen Herausforderungen zu stellen. Schritt für Schritt tauche ich jetzt in die Abläufe der städtischen Verwaltung ein“, sagt die zweifache Mutter.

„Endlich haben wir die Ressourcen, um auch umfangreiche Projekte mit der nötigen Schlagzahl zu versehen. Anke Koch passt hervorragend in unser Team und wir haben das Gefühl, dass sie schon immer zur Wirtschaftsförderung gehörte“, so Anja Gust.

Kontakt: Anke Koch,

E-Mail: anke.koch@ahrensburg.de

Tel.: 04102/77 440

kurz notiert

Glasfaser – Made in Ahrensburg

Die Stadtwerke Ahrensburg GmbH, eine Eigengesellschaft der Stadt Ahrensburg, haben den Glasfaserausbau für Ahrensburg im Frühling 2021 abgeschlossen.

„Seit dem Ausbau gehören wir zu den modernsten Internet-Standorten Deutschlands“, sagt Julia Schäper, Geschäftsführerin der Stadtwerke Ahrensburg.

Zu diesem Ausbau zählt auch das „Gewerbegebiet Nord“. Dem dort ansässigen Gewerbe wird ein zuverlässiges, unkompliziertes und superschnelles Glasfasernetz angeboten.

Die Marke SchlossMEDIA PRO vereint zum einen die echte Glasfaser „Made in Ahrensburg“, einen kompetenten Service vor Ort sowie eine ultraschnelle, zukunftsichere Datenübertragung für die Gewerbekunden der Stadtwerke Ahrensburg.

„Heute schon an morgen denken – diese Prämisse hat unsere Firmenpolitik schon immer geprägt“, erklärt Lars Seckler, Leiter Telekommunikation der Stadtwerke Ahrensburg. „Aus diesem Grund setzt SchlossMEDIA PRO, rund um das Thema Glasfaser, einen deutlichen Akzent für unsere Kunden in Richtung Service, Technik und Innovation.“

Bei dem Angebot von SchlossMEDIA PRO handelt es sich um Dienste, die über ein reines Glasfasernetz angeboten werden (FTTH - Fibre to the Home – Glasfaser bis ins Haus). Hier werden die Daten vom Absender bis zum Empfänger ausschließlich über optische Signale transportiert. Die User erhalten exakt die Datenübertragungsrate, die sie buchen. Zum Vergleich: Bei der in Deutschland häufig verwendeten Vectoring-Technologie besteht nur ein Teil der Leitungen aus Glasfaser. Für das

letzte Wegstück, vom Kabelverzweiger bis zum Nutzer, werden Kupferkabel verwendet. Wie ein Nadelöhr drosseln sie die Übertragung auf dem Weg bis ins Haus.

Die Produktpalette von SchlossMEDIA PRO bietet Übertragungsraten von 100 Mbit/s bis 1.000 Mbit/s an. Schnelle und störungsfreie Down- und Uploads riesiger Datenmengen an mehreren Geräten gleichzeitig ist garantiert. Somit ist das Glasfasernetz der Stadtwerke Ahrensburg ein idealer Partner im Bereich Business.

Informationen zu SchlossMEDIA PRO gibt es online

www.schloss-media-pro.de, per Mail glasfaserpro@stadtwerke-ahrensburg.de oder direkt unter 04102 9974 274.

impresum

